

Fernwärme – Wärme aus der Ferne für Sie

Der Ausbau der Fernwärmeversorgung der Stadt Saarbrücken begann im Jahr 1963 und wurde seit dieser Zeit kontinuierlich weiterverfolgt. 1984 erfolgte über eine Entfernung von 8,5 km die Anbindung an ein regionales Fernwärme-Transportsystem, die „Fernwärmeschiene Saar“. Sie erstreckt sich vom industriellen Ballungsbereich der Städte Saarlouis/Dillingen über den Raum Völklingen und die Landeshauptstadt Saarbrücken hinaus bis in den Nordosten des Saarlandes. In das Schienensystem wird die Überschusswärme von den im Saartal angesiedelten Kokereien und Hüttenwerken sowie Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung in Kohleheizkraftwerken eingespeist. Die an der Schiene gelegenen Städte und Gemeinden entnehmen die Fernwärme und führen sie über ein Verteilnetz den Abnehmern zu. Heute, nach weitgehendem Abschluss der Ausbauarbeiten, betreiben die Stadtwerke Saarbrücken ein Fernwärme-Netz mit rund 175 km Trassenlänge und einem Anschlusswert von 540 Megawatt.

Was ist Fernwärme?

Fernwärme wird zentral in einem Heizkraftwerk oder Heizwerk erzeugt. Als Wärmeträger dient im allgemeinen Wasser, das über ein Rohrleitungssystem zu den Verbrauchern gelangt. Dort gibt das Heizwasser in Heizkörpern oder Wärmetauschern Wärme zum Heizen oder zur Erwärmung von Brauchwasser für Haushalt und Gewerbe ab. Das abgekühlte Wasser fließt dann wieder zum Kraftwerk zurück, wo es erneut aufgeheizt wird. Die Fernwärmeversorgung ist demnach nichts anderes als ein großes Zentralheizungssystem. Anstelle eines einzigen Gebäudes werden ganze Stadtteile mit gebrauchsfertiger Heizwärme versorgt.

So entsteht Fernwärme

Im Heizkraftwerk wird zum Beispiel Kohle oder Erdgas verbrannt. Die Verbrennungswärme erhitzt das Wasser zu Dampf, der zunächst eine Turbine zur Stromerzeugung antreibt. Anschließend wird aus dem Dampf Fernwärme in Form von Heizwasser erzeugt, die das Heizkraftwerk verlässt. Heizwerke dienen im Unterschied zu Heizkraftwerken der reinen Wärmezeugung.

So kommt Fernwärme zu Ihnen

Die Fernwärme wird durch Vor- und Rücklaufleitungen der Saarbrücker Stadtwerke, ähnlich wie bei der Heizung in Ihrem Haus, mit Heizwasser aus einem Heizkraftwerk zu Ihnen transportiert. Dabei sorgen wir dafür, dass je nach Außentemperatur die Fernwärme mit der notwendigen Vorlauftemperatur zu Ihnen kommt.

Wärmeübergabe

Die Stelle, an der wir die Fernwärme an unsere Kunden liefern, ist die Übergabestation. Sie befindet sich in Ihrem Keller oder dem Keller des Nachbarhauses. Der Kunde zapft über seinen Hausanschluss soviel Wärme ab, wie er zum Heizen, zur Warmwasserbereitung oder zum Klimatisieren braucht.

Wärmeverkauf

Unser Fernwärmepartner ist die EnergieSaarLorLux, die in aller Regel mit dem Hauseigentümer die Fernwärme-Lieferungsverträge abschließt. Der Verbrauch wird über Messgeräte festgestellt und zugeordnet.

Die Vorteile der Fernwärme im Überblick

Fernwärme ist kostengünstig

- Keine Kosten für einen eigenen Heizkessel.
- Hoher Wirkungsgrad.
- Keine Stromkosten für einen eigenen Brenner.
- Kein Schornstein erforderlich. Bei einem Umbau entfällt die normalerweise notwendige Schornsteinsanierung.
- Keine Kosten für Schornsteinreinigung und Abgasüberprüfung.
- Keine Abwärmeverluste durch Rauchgase.
- Auch in Zukunft keine Zusatzkosten bei Verschärfung der Abgasvorschriften.
- Keine Zusatzmaßnahmen und Kosten für Zwangslüftung.
- Geringer Betriebs- und Wartungsaufwand, weil technisch ausgereifte, wenig störanfällige Bauteile eingesetzt werden.
- 24 h Störungsdienst.

Fernwärme ist sauber und sicher

- Keine Emission vor Ort, da die Verbrennung im Heizkraftwerk stattfindet.
- Keine Gefahr von Brand, Vergiftung oder Explosion, da sich keine Brennstoffe im Haus befinden.

Fernwärme ist Platz sparend

- Eine Hausanschlussstation benötigt nur wenig Platz. Der Raum für die Station ist meist noch anderweitig nutzbar.
- Keine Lagerung von Brennstoffen im Haus.

Fernwärme ist umweltfreundlich

- Fernwärme wird überwiegend in einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage bei gleichzeitiger Stromerzeugung hergestellt. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß gegenüber getrennter Erzeugung stark gesenkt.
- Alle Emissionen werden kontinuierlich überwacht und vom Umweltamt kontrolliert.
- Schonung der Energievorräte, weil die Nutzung von Abwärme möglich ist.

Fernwärme ist kalkulierbar

- Gegenüber Öl und Gas ist Fernwärme relativ preiskonstant.
- Preisschwankungen am Markt wirken sich nur gedämpft auf den Fernwärmepreis aus.
- Die Ökosteuern belastet Öl und Gas wesentlich stärker als Fernwärme.

Heizöl und Fernwärme im direkten Vergleich

	Heizöl	Fernwärme
Preisschwankungen	stark	relativ stabil
Platzbedarf	erhöht (Öltank und Kessel)	sehr niedrig (Hausstation)
Sauberkeit	hoch	sehr hoch (keine Verbrennung im Haus)
Brennstofflagerung im Haus	ja	nein
Vorfinanzierung des Brennstoffes	ja	nein
Wiederbeschaffungskosten für die Wärmeerzeugungsanlage	hoch (Kessel, Brenner, Tank)	sehr gering
Betriebs- und Wartungsaufwand	gering	sehr gering
Versorgungssicherheit & Service	hoch	sehr hoch
Schadensrisiko	niedrig	sehr niedrig (keine Brennstoffe im Haus)
Kamin	ja	nicht erforderlich
Kaminreinigung	ja	nein
Emissionsprüfung	ja	nein
Schadstoffbelastung im unmittelbaren Lebensumfeld	vorhanden	nicht vorhanden
Beitrag zur Energieeinsparung	gering	hoch (durch Kraft-Wärmekopplung)